

# Keutlinger General-Anzeiger

---

**KULTUR**  
01.03.2010 - 04:03 Uhr

**KONZERT** - Mark Janicello in der Metzinger Stadthalle

## Von Elvis bis Queen

METZINGEN. Die 50er-, 60er- und 70er-Jahre sind in Metzingen wieder auferstanden: Anstelle der englischen Kultshow »Rockin' On Heaven's Door« sorgten US-Sänger Mark Janicello und seine Band für ausgelassene Stimmung in der Metzinger Stadthalle. Die meist älteren Besucher schwelgten in Erinnerungen, es wurde mitgekлатst, gesungen und getanzt.

1955 startete Bill Haley mit seinem Song »Rock Around The Clock« eine musikalische Revolution und setzte den Meilenstein für mittlerweile 55 Jahre Rockmusik. Der in Österreich als Opern- und Musicalsänger bekannte Amerikaner Mark Janicello, der seit circa 15 Jahren überwiegend in Wien lebt, ließ nun jene Zeiten wieder aufleben, als Elvis Presley, Buddy Holly und Eddie Cochran noch eine ganze Generation in Ekstase versetzte. Nein, mit dem, was momentan so hip ist, haben diese ungemein locker aufspielende Combo, die zwei attraktiven Backgroundsängerinnen und ihr extrovertierter Frontmann mit der Elvis-Stimme nun wirklich nichts zu tun.

### Übermütige Kapelle

Die vier Musiker wirken vielmehr wie eine Zirkuskapelle, deren Übermut allerdings ganz und gar echt ist, weil sich hier zwei Parteien - die Band und das Publikum - gegenseitig einen Lebenstraum erfüllen. Von Beginn an gelingt es vor allem dem unwiderstehlichen Mark Janicello, das Publikum in seinen Bann zu schlagen. Er gibt abwechselnd den gut gelaunten Conférencier und das Rock-'n'-Roll-Schwein; überzeugt mal mit originaler Elvis-Montur, dann mit sonorer und substanzreicher Opernstimme. Oder er legt sich ins Zeug wie Tom Jones vor 20 Jahren. Klassiker wie Buddy Hollys »Peggy Sue«, Queens »We Are The Champions« oder Elvis Presleys »Can't Help Falling In Love« rufen eine fast schon euphorische Resonanz hervor.

### Entertainer voller Energie

Absolute Höhepunkte des Abends sind die Momente, in denen der stimmungswaltige Vollblut-Entertainer Janicello im Mittelpunkt steht. Der gut deutsch sprechende Sänger hat nicht nur eine hervorragende Stimme, er versteht es auch, seine Energie aufs Publikum zu übertragen. Mindestens sechsmal betritt er die Bühne in einem anderen Outfit, singt den Queen-Klassiker »Who Wants To Live Forever« und Joe Cockers »Unchain My Heart« mit der Intensität und Stimmgewalt eines verkannten Rockers, der noch ein paar Rechnungen zu begleichen hat.

Als die insgesamt sieben Musiker mit Elvis? »Are You Lonesome Tonight« nach gut zwei Stunden und zwei Zugaben ein letztes Mal kräftig Gas geben, geht wohl auch für die meisten ein gelungener Konzertabend zu Ende. Ein Abend, mit dem dieses Band-Kollektiv aus Wien unterstreicht, dass der Geist von Elvis und all den anderen Legenden weiter lebt. (jüsp)

---

Keutlinger  
General-Anzeiger